

VERHANDLUNGEN MIT INVESTOR KRÜCK VORERST AUSGESETZT. UBP sieht großen Imageschaden für die Stadt.

Die Fraktion der UBP unterstützt den längst überfälligen Abbruch (der Bürgermeister nennt es „vorerst ausgesetzt“) der Gespräche mit Investor Uwe Dieter Krück zum Verkauf des Schwimmbadareals für die Umsiedlung der Pfungstädter Brauerei.

Uns lagen bereits seit Vorstellung der Pläne im November letzten Jahres gesicherte Informationen über den Investor vor und wir warnten eindringlich vor weiteren Gesprächen und dem letztendlich von den etablierten Fraktionen verabschiedeten Eckpunktepapier. Der UBP wurde leider kein Gehör geschenkt, die begründete Kritik als „Hass und Hetze“ diffamiert und völlig haltlose Parallelen zwischen uns und der AfD gezogen. Das Vorgehen hat einmal mehr gezeigt, wie anfällig ein Großteil der Stadtverordneten für haltlose Versprechungen und Illusionen wie die „modernste Brauerei der Welt“ ist. Schon eine kurze und geschönte Präsentation des vermeintlichen Investors im Schalander der Brauerei genügte, um in grenzenlose Euphorie zu verfallen. Vereinzelt war gar von einem „verfrühten Weihnachtsgeschenk“ die Rede und andere Meinungen wurden als unqualifiziert abgetan.

Ganz besonders verurteilen wir das dilettantische Vorgehen von Bürgermeister Koch. So hat er sich zunächst eigenmächtig über den gültigen Beschluss 117/2019 zur Umsetzung des Konzepts des Dachverbandes Schwimmen am alten Standort hinweggesetzt, als er Krück das Schwimmbadgelände anbot. Darüber hinaus hat er die Spaltung der Bürgerschaft über Wochen in Kauf genommen und gefördert, in dem er bei Bürgerversammlungen, Gremiensitzungen und öffentlichen Bekanntmachungen jede Gegenstimme als „Feind der Brauerei und somit Pfungstadts“ brandmarkte, niedere Motive unterstellte und letztendlich auch mit den Hoffnungen der Mitarbeiter der Brauerei spielte. Zudem wurde die direkt mit ihm erfolgte Kontaktaufnahme eines alternativen Interessenten den Stadtverordneten vor deren Entscheidung verschwiegen.

Nach dem Abbruch der Verhandlungen und dem Scheitern der Pläne liegt nun ein Scherbenhaufen vor den Bürgern der Stadt. Pfungstadt wurde überregional der Lächerlichkeit preisgegeben und das Image der Stadt hat großen Schaden genommen. Das Vertrauen des jahrelang engagierten Dachverbandes Schwimmen, der im Sport- und Freizeitzentrum ansässigen Vereine und vieler Bürgerinnen und Bürger in die gewählten politischen Vertreter ist mehr als erschüttert. Es wird lange dauern, dieses Vertrauen wieder aufzubauen.

Wir trauen Bürgermeister Koch nicht länger zu den Aufgaben unserer Stadt gerecht zu werden und fordern ihn, auch gerade in Anbetracht der zahlreichen Herausforderungen und Ziele unserer Stadt in den nächsten Jahren auf, politische Verantwortung zu übernehmen und den Weg für einen Neuanfang frei zu machen.

Die UBP ist weiterhin bereit und in der Lage, die Aufgaben der Zukunft verantwortungsbewusst und besonnen anzugehen und sich nicht von plötzlich verkündeten „Coups“ blenden zu lassen.

Wir bedanken uns bei allen, die in der ganzen Diskussion standhaft geblieben sind und trotz teilweiser harter Angriffe sich nicht haben beirren lassen. Der Fokus liegt nun darauf, den Erhalt der Brauerei zu unterstützen und die Umsetzung der Planungen des Dachverbands für ein Bürgerbad mit Integration der 2012 errichteten Saunalandschaft wie beschlossen unverzüglich umzusetzen.

Fraktion der

UBP Unabhängige Bürger Pfungstadt